

## Frühjahrsfachgespräch 2011 in Weimar erfolgreich beendet

*Die nächste Konferenz findet im Frühjahr 2012 in München statt*

Am vergangenen Freitag ist das Frühjahrsfachgespräch der German Unix User Group e.V. zu Ende gegangen. Mehr als 100 Profis aus dem Bereich der Systeme, Netze und IT-Sicherheit trafen sich im historischen Weimar, um sich bei Tutorien fortzubilden und bei Vorträgen zu aktuellen Branchenfragen und technischen Fragen auszutauschen. Im Mittelpunkt standen Cloud Computing und Virtualisierung sowie klassische Themen der Netzwerksicherheit und Administration.

Traditionell begann die GUUG-Konferenz mit zwei Tutoriumstagen, an denen Experten Ihr Wissen rund um Hochverfügbarkeit, Netzwerksicherheit mit Open-Source-Tools oder IPv6 weitergaben.

Im Anschluss folgten zwei Tage mit insgesamt 27 Vorträgen hochkarätiger Referenten aus der IT-Branche – eingeläutet durch eine Keynote von IBM Chef-Technologie Prof. Gunter Dueck. Der Quer- und Vordenker lehrte dabei vor allem eins: Sachverhalte gelegentlich von größerer Entfernung oder einem anderen Blickwinkel anzusehen, um Entwicklungen nicht im täglichen Einerlei zu verschlafen. Dies gilt für die IT ebenso wie für die Gesellschaft, die sich durch IT weiterhin erheblich verändern wird.

Er riet, das eigene Berufsbild, zu bewältigende Aufgaben und verwendete Tools in Fünfjahresschritten miteinander zu vergleichen, um auf diese Weise die Zukunft abschätzen und bewerten zu können. Vom aktuellen Top-Thema „Cloud Computing“ erwarte er weit mehr als einen bloßen Trend innerhalb der IT. Stattdessen sei die Erfindung von Cloud Computing geradezu „unwesentlich im Vergleich zu den damit eintretenden Entwicklungen der IT-Industrie.“ Es verändere nicht nur die IT-Branche, sondern habe auch Einfluss auf andere Branchen und Bereiche des Lebens. So schlug Dueck vor, Standardvorlesungen für Universitäten auf YouTube einzustellen: „Und dann erklärt Linux eben nicht Professor XY, sondern Linus Torvalds persönlich!“ – Sofern die didaktischen Fähigkeiten stimmen würden, bedeute dies eine große Verbesserung und Vereinfachung.

An die Zuhörer beim Frühjahrsfachgespräch appellierte er, nach Exzellenz zu streben und fragte: „Können Sie jemandem zu einer bestimmten Frage noch etwas raten, der dazu schon zwei Stunden gesurft hat? Sind Sie noch Guru?“ Mittelmäßigkeit könne keinen Erfolg haben, jeder müsse daher immer versuchen, auf einem Gebiet absoluter Fachmann zu sein. Duecks Keynote war genauso provozierend, unterhaltend und auch umstritten wie es eine Keynote sein muss: „Er regt zum Nachdenken an und weckt gewissermaßen auf, allein deshalb schon ein Gewinn“, beschrieb ein Teilnehmer den Vortrag.

Das sich anschließende Vortragsprogramm rund um Unix, Systemadministration, Netzwerksicherheit, Virtualisierung und überzeugte auch durch die Wahl der Referenten, die allesamt Experten oder gar Chefentwickler sind: So war es Samba-Hauptentwickler Volker Lendecke, der die Neuerungen der Version 3.6 vorstellte und daher Publikumsfragen zum Betrieb der Serversoftware direkt beantworten konnte. Rainer Gerhards sprach als Gründer und Hauptautor des Systemloggers Rsyslog über dessen aktuellen Entwicklungsstand. Sicherheitsexperte Christoph Wegener benannte Gefahren und Schutzmaßnahmen beim Cloud Computing.

Neben vielen dicht gepackten Vorträgen mit dem Schwerpunkt auf der Technik von IT-Infrastrukturen erfuhren auch Vorträge zu nichttechnischen Fragen großen Zulauf: So schärfte etwa der Netzwerksicherheitsspezialist David Wollmann den Blick für die Sicherheitslücken, die durch Menschen entstehen. Und der Datenschutzexperte und IT-Spezialist Hanno Wagner nahm sich der Frage an, wie Sysadmins mit den Mengen an Daten umgehen sollten, auf die sie im Zuge ihrer Arbeit Zugriff haben, indem er technische Möglichkeiten geltenden Gesetzen gegenüberstellte.

„Besonders gefallen hat mir, dass ich viele hier gehörte Aspekte zu Hause direkt anwenden kann“, resümierte ein Teilnehmer des Frühjahrsfachgesprächs. Auch die Atmosphäre hat wieder gestimmt: Nicht nur das traditionelle Social Event, auch die Pausen und Vorträge lebten vom offenen Austausch unter den Besuchern. Und ein familiärer, freundschaftlicher Umgang untereinander sorgte dafür, dass jeder Einzelne sein Netzwerk an Profikontakten ausbauen konnte.

Teilnehmer wie Sprecher und Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden mit dem diesjährigen Frühjahrsfachgespräch. Im nächsten Jahr findet das FFG vom 28. Februar bis 2. März in München statt. Vorher kann man die German Unix User Group auf dem LinuxTag in Berlin treffen und in einigen Städten in lokalen Gruppen (<http://www.guug.de/lokal/>).

Weitere Informationen zum Frühjahrsfachgespräch erhalten Sie hier: <http://guug.de/ffg/>  
Die Slides der Vorträge können unter [www.guug.de/ffg/talks/](http://www.guug.de/ffg/talks/) eingesehen werden.

Presseanfragen richten Sie bitte an Corina Pahrman: [presse@guug.de](mailto:presse@guug.de)

*Über das Frühjahrsfachgespräch (FFG):*

Das Frühjahrsfachgespräch (FFG) der German Unix User Group (GUUG) e.V. ist die jährliche Veranstaltung für Profis im Bereich Unix, Netze und IT-Sicherheit. Gleichzeitig ist es der „Hauskongress“ der German Unix User Group, bei dem sich viele Mitglieder treffen. Hochrangige Referenten aus dem deutschsprachigen Raum berichten über Neuigkeiten in der Informationstechnologie sowie über Ihre Projekte und geben in Tutorien Ihre Erfahrungen an ein technisch interessiertes Publikum weiter. Die GUUG setzt sich für eine lebendige und professionelle Weiterentwicklung im Open-Source-Bereich und für alle Belange der kommerziellen und nicht-kommerziellen Unix-, Netzwerkadministration und IT-Sicherheit ein.

*Über die German Unix User Group (GUUG) e.V.:*

Die GUUG ist der Zusammenschluss professioneller System- und Netzwerkadmins, IT-Sicherheitsexperten und Programmierer, deren bevorzugtes System Unix ist. Die GUUG veranstaltet seit mehr als 20 Jahren Fachkongresse, darunter auch den Linux-Kongress. Mehr Informationen: [www.guug.de](http://www.guug.de)

*Anschrift für allgemeine Anfragen:*

German Unix User Group e.V.  
Postfach 25 01 23  
D-44739 Bochum  
Tel. +49-89-380 125 95 0  
Fax +49-89-380 125 95 9  
[kontakt@guug.de](mailto:kontakt@guug.de)  
[www.guug.de](http://www.guug.de)